

Der gescheite Storch

Autor(en): **Boscovits, Fritz / Altheer, Paul**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

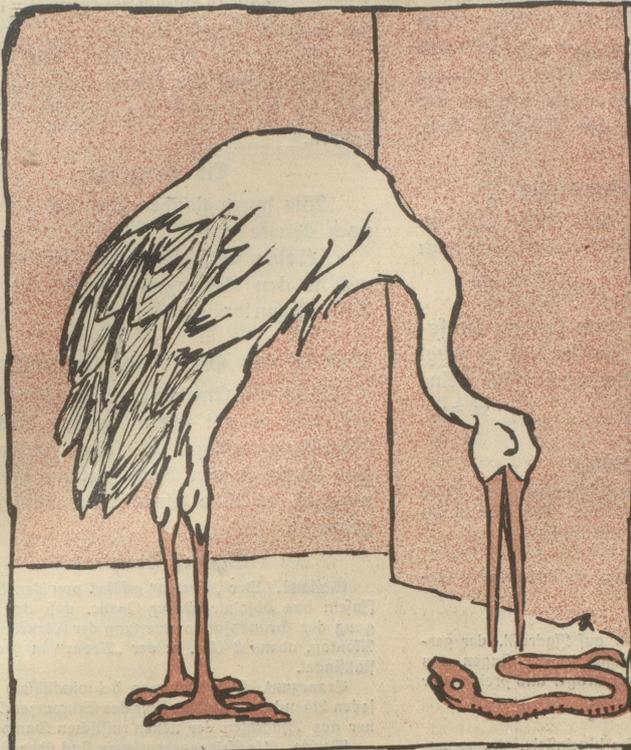
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der gescheite Storch

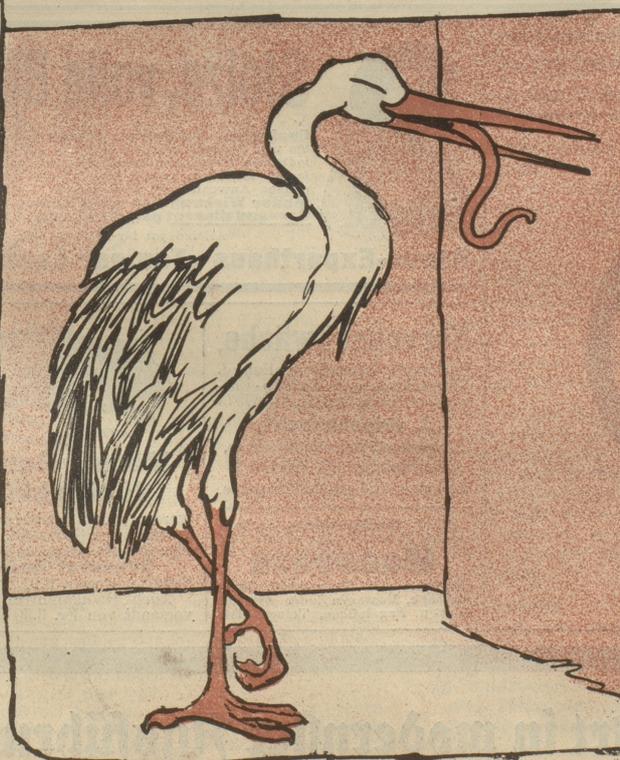
(Zeichnungen von S. Boscovits jun.; Text von Paul Altheer)



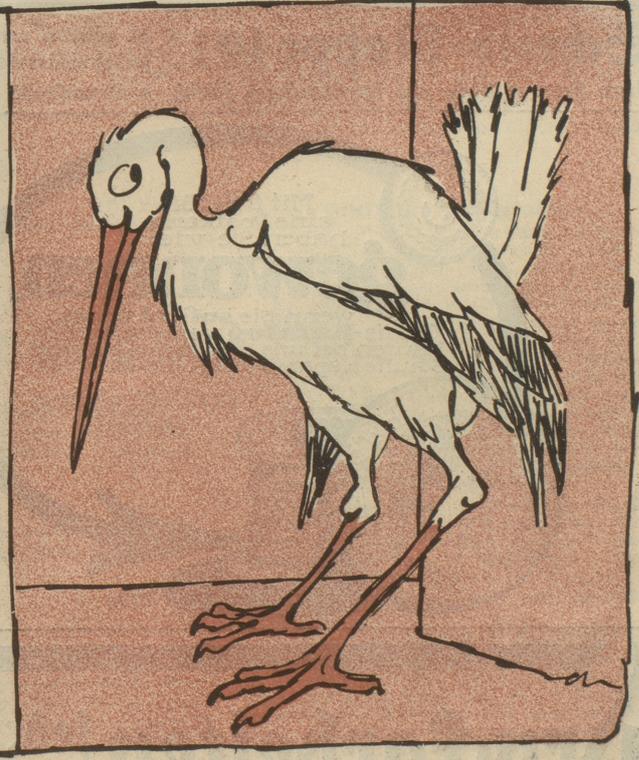
Ein Storch spazierte einst am Teiche:
da fand er eine Blindeschleiche.
Er sprach: „Das ist ja wunderbar.“
Und fraß sie auf mit Haut und Haar.



Nun hatte er sie in dem Magen.
Das konnten beide nicht vertragen.
Dum sprach die Blindeschleiche: „O Graus!“
Und ging zur Hintertür hinaus.



Der Storch befah das mit Verdruß.
„Daß dieses mir passieren muß!“
Dann fraß er, ohne lange Wahl,
den Schleicherwurm zum zweiten Mal.



Er stemmte lächelnd, mit Verstand,
Die Hintertür an eine Wand
und sprach nach innen zu der Schleiche:
„Nun, bitte, wenn du kannst, entweiche.“